

A n h a n g .

Gedichte geschichtlichen Inhalts.

- Huldbigung der schlesischen Stände (1742), von Wildenbruch.
 Siegeslied nach der Schlacht bei Prag, von Gleim.
 Zieten, von Sallet.
 Der alte Zieten, von Fontane.
 Der Choral von Leuthen, von Besser.
 Mittwoch Nachmittag, von Fröhlich.
Minna von Barnhelm, von Lessing.
 Sansfouci, von Geibel.
 Joseph II. und der Amtmann, von Fr. Walter.
 Schloß Boncourt, von Chamisso.
Hermann und Dorothea, von Goethe.
 Die Schlacht bei den Pyramiden, von Franz v. Gaudy.
 Der Antritt des neuen Jahrhunderts, von Schiller.
 Der Husar von Auerstädt, von Graf Schack.
 Das Lied von Schill, von Arndt.
 Die Opfer zu Wesel, von Georg Phil. Schmidt.
 Andreas Hofer, von Schenkendorf.
 Andreas Hofer, von Rosen.
 An Luise, Königin von Preußen, von Heint. v. Kleist.

Vor Rauchs Büste der Königin Luise, von Körner.

Du schläfst so sanft! — Die stillen Bäume hauchen
 Noch deines Lebens schöne Träume wieder;
 Der Schlummer nur senkt seine Flügel nieder,
 Und heil'ger Friede schließt die klaren Augen.

So schlummre fort, bis deines Volkes Brüder,
 Wenn Flammenzeichen von den Bergen rauchen,
 Mit Gott versöhnt, die rost'gen Schwerter brauchen,
 Das Leben opfernd für die höchsten Güter.

Tief führt der Herr durch Nacht und durch Verderben:
 So sollen wir im Kampf das Heil erwerben,
 Daß unsre Enkel freie Männer sterben.

Kommt dann der Tag der Freiheit und der Rache:
 Dann ruft dein Volk; dann, deutsche Frau, erwache,
 Ein guter Engel für die gute Sache!